**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 6=26 (1860)

**Heft:** 53

Rubrik: Schweiz

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schlitten verladen. Eines Malers wurdig war nun die Ausführung dieser Schlittenparthie; die Schlitten felbst flogen auf bem turgeften Bege bie fteile Gisfläche hinunter, gefolgt von der überzähligen Mann= Schaft, die nach achter Bergsteigerweise die Ginen fte= hend an Stocken, die Andern figend mit lautem Bejauchze hinunterrutschten, mahrend die Uebrigen langfam und forgfältig bie Pferde im Bickzack führ= ten. Da unten bas Schneefelb eirea 800 Schritt weit eber etwas anfteigend war, wurden nachher die Pferbe vor die Schlitten gespannt. Auf bem nun folgen= ben steinigen Bergpfad wurde wieder aufgebaffet und um 11 1/2 Uhr langte die Colonne wohlerhalten in ber erften Glarner-Sennhutte gur Mittageraft an. Rach einem, bes immer farter fallenden Regens we= gen, furzen Aufenthalt, bei welchem die Mannschaft fich burch Wein, die Pferde burch hafer und frisches Gras erquickt hatten, murbe wieder aufgebaftet und weiter marschirt. Un ber Steinebachbrude, wo die Ruffenihre 2 Pfd. Geschütze hatten fteben laffen, murde auf zwei unbekannte Diftanzen mit ziemlichem Erfolg gefeuert und dann bespannt nach Steinebach und Elm marschirt. Gastfreundlich und zuvorkommend nahmen die Bewohner die ermudete Mannschaft auf. Die Pferdeinspection hatte ein befriedigendes Reful= tat; bie warmen Ruden murben nach bem Stallbienft falt gewaschen; eigentliche Sattelbrude fanden fich feine. Da die Witterung ftets ungunftiger murbe, mußte auf den Marich durche Weißtannenthal ver= gichtet werben und ftatt beffen wurde ber Weg nach Glarus und Molis gewählt. Um nachftfolgenden Tage gieng es über Rerenzen nach Muhlehorn, wo bie mitgeführten Rartatichschuffe auf ben See geschof= fen wurden und bann nach Wallenstadt zur Mittags= raft. Da bier die in Chur guruckgelaffenen Reit= pferde, Mannschaft und Munition sich wieder mit ber Batterie vereinigten, fo wurde ber Marfch mit berit= tenen Offizieren, Unteroffizieren und Trompetern über Sargans nach Ragat ins Nachtquartier fortgefest. Maren auch an diesem Tag feine besondern Schwie= rigkeiten zu überwinden, fo war der Marsch doch an= ftrengend wegen ber großen Diftanz (Aufbruch Mor= gens 5 Uhr, Ankunft in Wallenstadt 11 1/2 Uhr, Ab= marsch von da 11/2 Uhr, Ankunft in Ragat 7 Uhr). Des folgenden Tags schlug die Batterie den Fußweg ein, der hinter dem Sof durch den Wald auf die Ruine Wartenftein führt; selbst eine Treppe hielt fie nicht ab, die Sobe zu gewinnen, die Mannschaft lub bie Röhren und Laffeten auf ben Rucken und bald bonnerten bie Schuffe gegen ein circa 1200 Schritt entferntes Biel. - Un ber obern Bollbrude murbe Mittag gemacht, unerwartet tonte ber Generalmarich und gegen 5 Uhr Abende traf Alles wohlbehalten wieder in Chur ein.

# Schweiz.

## Gidg. Militarichulen im Jahre 1861.

#### I. Benie=Schulen.

#### A. Refrutenschulen.

Sappeur-Refruten aller betreffenden Kantone vom 7. Juli bis 17. August in Thun; Pontonnier-Refruten aller betreffenden Kantone vom 21. April bis 1. Juni in Brugg.

### B. Wiederholungsfurfe.

### Auszug.

Sappeurkompagnie Nr. 1 von Waadt (Centralsschule); Nr. 3 von Aargau (Truppenzusammenzug); Nr. 5 von Bern vom 2. September bis 13. September in St. Morit; Pontonnierkompagnie Nr. 1 von Zürich vom 9. Juni bis 20. Juni in Brugg.

#### Referve.

Sappeur=Rompagnie Nr. 7 von Zürich vom 8. September bis 13. September in St. Moritz Nr. 9 von Bern vom 24. August bis 29. August in St. Moritz Nr. 11 von Tessin (Centralschule); Ponton=nierkompagnie Nr 5 von Bern vom 15. Juni bis 20. Juni in Brugg.

### II. Artillerie=Schulen.

#### A. Refrutenschulen.

Refruten ber sammtlichen Parkfompagnien vom 31. März bis 11. Mai in Aarau; Refruten von Zürich, Bern (franz.), Tessin und Reuenburg vom 21. April bis 8. Juni (gleichzeitig mit der Gentralschule) in Thun; Refruten von Bern (beutsch), Luzern, Solothurn und Aargau vom 26. Mat bis 6. Juli in Aarau; Refruten der beiben Gebirgsbatterien und sämmtlicher Raketenbatterien, vom 16. Juni bis 27. Juli in Thun; Refruten von Freiburg, Waadt und Genf, vom 21. Juli bis 31. August in Bière; Refruten von Baselstadt, Baselland, Appenzell A. Rb., St. Gallen und Thurgau, vom 4. August bis 15. September in Jürich; Rekruten der Parktrains sämmtlicher Kantone, vom 1. September bis 5. Oktober in Thun.

## B. Wiederholungefurfe.

## Auszug.

24pfünder Haubisbatterie Nr. 1. von Zürich, vom 18. Sept. bis 29. Sept. in Zürich; Nr. 3 von Margau, vom 30. Juli bis 10. August in Thun. 12pfünzber Kanonenbatterie Nr. 5 von Vern, vom 30. Juli bis 10. August in Thun; Nr. 7 von Baselstadt, vom 15. Oktober bis 26. Oktober in Basel; Nr. 9 von Waadt, vom 3. Sept. bis 15. Sept. in Vière-Copfünder Kanonenbatterie Nr. 11 von Bern, vom 30. Juli bis 10. August in Thun; Nr. 13. von Freiburg, vom 15. Oktober bis 26. Oktober in Basel; Nr. 15 von Basellant, vom 30. Juli bis 10. August in Thun; Nr. 17 von St. Gallen: vom 18. Sept. bis 29. Sept. in Jürich; Nr. 19 von Aargau, vom 9. Juli bis 20. Juli in Aarau; Nr. 21 von Tessin,

vom 18. März bis 29. März in Bellinzona; Nr. 23 von Baabt, vom 15. Sept. bis 28. Sept. (fpater zum Kavallerie=Wiederholungskurs Nr. 76) in Aarau; Rr. 25 von Genf, vom 3. Sept. bis 15. Sept. in Biere. Gebirgsbatterie Nr. 27 von Wallis (Trup= venzusammenzug). Raketenbatterie Rr. 29 von Bern, vom 13. August bis 24. August in Thun; Nr. 31 von Genf, vom 13. August bis 24. August in Thun. Positionskompagnie Nr. 33 von Bern, vom 30. Sept. bis 11. Oftober an der Luziensteig. Parkfompagnie Nr. 35 von Zürich, vom 30. Juli bis 10. August in Thun; Nr. 37 von Luzern (Centralschule), vom 26. Mai bis 8. Juni in Thun; Nr. 39 von Aar= gau, vom 14. Mai bis 25. Mai in Aarau. Barktrain bes Auszugs ber Kantone Zurich, Bern (beutsch), Luzern, Uri, Schwng, Obwalben, Ribwalben, Glarus, Bug, Solothurn, Bafelftabt, Bafelland, Schaffhaufen, Appenzell A. Rh., Appenzell J. Rh., St. Gal-Ien, Graubunden, Margau, Thurgau und Teffin, vom 14. Mai bis 25. Mai in Aarau; Parktrain bes Auszuge ber Kantone Bern (frangofisch), Freiburg, Baabt, Ballis, Reuenburg und Genf, vom 30. Sept. bis 11. Oftober in Biere.

#### Referve.

8pfunder Batterie Nr. 41 von Zurich, vom 1. Oft. bis 6. Oftober in Zürich. Spfunder Batterie Nr. 43 von Zürich, vom 1. Oftober bis 6. Oftober in Burich; Rr. 45 von Bern, vom 15. Juli bis 20. Juli in Narau; Nr. 47 von Solothurn, vom 23. Juli bis 28. Juli in Aarau; Rr. 49 von Aaraau, vom 23. Juli bis 28. Juli in Aarau; Nr. 51 von Maabt, vom 17. Sept. bis 28. Sept. in Biere; Nr. 53 von Genf, vom 23. Sept. bis 28. Sept. in Bière. Gebirgsbatterie Nr. 55 von Wallis (Trup= pengufammengug). Raketenbatterie Rr. 57 von Bern, vom 19. August bis 24. August in Thun; Mr. 59 von Genf, vom 19. August bis 24. August in Thun. Pofitionstompagnie Nr. 61 von Bern, vom 3. Sept. bis 8. Sept. in St. Morit; Rr. 63 von Baselstabt, vom 9. Sept. bis 15, Sept. in St. Morit; Nr. 65 von Appenzell A. Rh., vom 30. Sept. bis 5. Oftober an der Luziensteig; Nr. 67 von Thurgau, vom 6. Ottober bis 11. Ottober an ber Lugiensteig; Rr. 68 von Teffin, vom 24. März bis 29. März in Bellinzona; Nr. 69 von Waabt, vom 3. Sept. bis 15. Sept. in St. Morit. Varkfompaanie Nr. 71 von Bern, vom 20. Mai bis 25. Mai in Aarau; Nr. 73 von St. Gallen, vom 14. Mai bis 19. Mai in Aarau; Rr. 75 von Baabt, vom 30. September bis 11. Oftober in Biere. Parktrain der Reserve ber Kantone Bern (frang.), Freiburg, Teffin, Waabt, Wallis, Neuenburg und Genf, vom 5. August bis 10. August in Thun.

#### III. Ravallerie=Schulen.

#### A. Refrutenschulen.

Dragoner=Refruten von Luzern, Solothurn und Margau, vom 31. März bis 11. Mai in Narau. Guiden=Refruten von Bern, Baselstadt, Neuenburg und Genf, vom 31. März bis 11. Mai in Colom=

bier. Guiben=Rekruten von Schwyz, Baselland, Graubunden, Tessin und Offiziers: Aspiranten 2. Klasse aller Guidenkompagnien, vom 26. Mai bis 6. Juli in St. Gallen. Dragoner-Rekruten von Freiburg und Waadt, und Offiziers-Aspiranten 2. Klasse franz-Zunge, vom 26. Mai bis 6. Juli in Genk; Dragoner-Rekruten von Bern, vom 16. Juni bis 27. Juli in Thun; Dragoner-Rekruten von Zürich, Schassbausen, St. Gallen, Thurgau und beutschsprechenbe Offiziers-Aspiranten 2. Klasse, vom 11. August bis 21. September in Winterthur.

## B. Remontenturfe.

Remonten (Dragoner) von Luzern, Solothurn und Aargau, vom 2. bis 11. Mai in Aarau. Remonten (Guiben) von Bern, Baselstadt, Neuenburg und Genf, vom 2. Mai bis 11. Mai in Colombier. Remonten (Guiben) von Schwyz, Baselland, Graubünzben und Tessin, vom 27. Juni bis 6. Juli in St. Gallen. Remonten (Dragoner) von Freiburg und Waadt, vom 27. Juni bis 6. Juli in Genf. Remonten (Dragoner) von Bern, vom 18. Juli bis 27. Juli in Thun. Remonten (Dragoner) von Jürich, Schasshausen, St. Gallen und Thurgau, vom 12. September bis 21. Sept. in Winterthur.

## C. Wiederholungsfurfe.

## Auszug.

Dragonerkompagnie Nr. 1 von Schaffhausen, vom 23. September bis 28. Sept. in Winterthur; Nr. 2 von Bern, vom 7. Oftober bis 12. Oft. in Thun; Rr. 3 von Zürich, vom 23. Sept. bis 28. Sept. \*); Rr. 4 von St. Gallen, vom 8. Juli bis 13. Juli in St. Ballen; Dr. 5 von Freiburg, vom 14. Oft. bis 19. Oft. in Thun; Rr. 6 von Freiburg, vom 8. Juli bie 13. Juli in Biere; Rr. 7 von Baabt, vom 8. Juli bis 13. Juli in Biere; Dr. 8 Solo= thurn, vom 14. Oft. bis 19. Oft. in Thun; Rr. 9 St. Gallen, vom 23. Sept. bis 28. Sept. \*); Mr. 10 von Bern, vom 7. Oft. bis 12. Oft. in Thun; Mr. 11 von Bern, vom 14. Oft. bis 19. Oft. in Thun; Nr. 12 von Zurich, 23. Sept. bis 28. Septin Winterthur; Nr. 13 von Bern, vom 14. Oft. bis 19. Oft. in Thun; Nr. 14 von Thurgau, vom 8. Juli bis 13. Juli in St. Gallen; Rr. 15 von Waadt (Centralschule); Nr. 16 von Aargau, vom 23 .- 28. Sept. \*); Nr. 17 von Baabt (Central= schule); Nr. 18 von Aargau vom 23. September bis 28. Sept.\*); Mr. 19 von Zurich, vom 23. bis 28. Sept. \*); Nr. 20 von Lugern, vom 23. bis 28 Sept.\*); Rr. 21 von Bern, vom 14. Oft. bis 19. Oft. in Thun; Mr. 22 von Bern, vom 14. Oft. bis 19. Oftober in Thun; Nr. 34 von Waabt, vom 8. Juli bis 13. Juli in Bière; Nr. 35 von Baabt, vom 8. Juli 13. Juli in Biere. Guidenkompagnie Rr. 1 von Bern, vom 9. Oft. bis 12. Oft. in Thun; Nr. 2 von Schwyz, vom 14. Mai bis 17. Mai in Einsiedeln; Nr. 3 Baselstadt, vom 23. Sept. bis 28. Sept.\*); Nr. 4 Baselland (Centralschule); Nr. 5

Der Waffenplat für ben Wiederholungskurs ber Dragonerstompagnien Rr. 3, 9, 16, 18, 19, 20 und ber Guibenstompagnie Rr. 3 wird fpater bezeichnet werben.

Graubunden (Truppenzusammenzug); Nr. 6 von | Nr. 57 von Aargau, vom 24. bis 29. Juni in Aa= Neuenburg, vom 8. Mai bis 11. Mai in Colombier; Mr. 7 von Genf (Truppenzusammenzug); halb Mr. 8 von Teffin, vom 9. bis 12. Oftober in Bellingona.

#### Referve.

Die Festsetzung der Uebungstage der Reserve=Ra= vallerie bleibt ben Rantonen überlaffen, diefelben find indeß eingelaben, bem Departemente rechtzeitig ben Tag ber Inspettion anzuzeigen.

## IV. Scharficugen=Schulen.

### A. Refrutenschulen.

Refruten von Luzern, Uri, Schwyz, beiben Unter= walben und Tessin, vom 7. April bis 4. Mai in Altorf. Spezialture für die Offiziereafpiranten 2. Rlaffe, vom 5. bis 18. Mai in Altorf. Refruten von Freiburg, Waadt, Wallis und Neuenburg, vom 26. Mai bis 22. Juni in Biere; Refruten von Burich, Zug, Baselland und Thurgau, vom 14. Juli bis 10. August in Winterthur; Rekruten von Gla= rus, Appenzell A. Rh., St. Gallen und Graubun= ben, vom 11. August bis 7. September an ber Lu= ziensteig; Refruten von Bern und Aargau, vom 8. September bis 5. Oftober in Thun.

#### B. Wiederholungsturfe.

## Auszug.

Rompagnie Nr. 1 von Bern, vom 26. September bis 5. Oftober in Thun; Nr. 3 von Waadt, vom 13. bis 22 Juni in Biere: Nr. 5 von Thurgau, vom 29. August bis 7. September an ber Luzien= steig; Nr. 7 von Wallis (Truppenzusammenzug), Nr 9 von Bern, vom 18. bis 27. April in Lugern; Rr. 11 von Ridwalden (Truppenzusammenzug); Rr. 13 von Freiburg, vom 13. bis 22. Juni in Biere; Rr. 15 von Margau (Centralfchule); Rr. 17 von Reuen= burg (Centralschule); Rr. 19 von Baselland, vom 18. bie 27. April in Luzern; Nr. 21 von Zürich vom 29. August bis 7. September an der Luzien= steig; Nr. 23 von Schwyz, vom 18. bis 27. April in Luzern; Nr. 25 von Freiburg, vom 26. Septem-ber bis 5. Oftober in Thun; Nr. 27 von Bern, vom 26. September bis 5. Oktober in Thun; Nr. 29 von Bern, vom 26. September bis 5. Oftober in Thun; Nr. 31 von St. Gallen, vom 29. August bis 7. September an ber Luziensteig; Dr. 33 von Bern, vom 13. Juni bis 22. Juni in Biere; Nr. 35 von Zürich, vom 6. bis 15. Mai in Zug; Nr. 37. von St. Gallen (Truppengufammengug); Rr. 39 von Lugern, vom 18. bis 27. April in Lugern; Nr. 41 von Glarus, vom 6. bis 15. Mai in Zug, Nr. 43 von Luzern, vom 6. bis 15. Mai in Zug; Nr. 45 von Teffin (Truppengusammengug)

## Referve.

Rompagnie Nr. 47 von Zürich, vom 5. bis 10. August in Winterthur; Nr. 49 von Bern, vom 24. bis 29. Juni in Aarau; Nr. 51 von Schwyz, vom 29. April bis 4. Mai in Altorf; Nr. 53 von Frei= burg, vom 22. bis 27. Juli in Genf; Rr. 55 von St. Gallen, vom 5. bis 10. August in Binterthur; | Baabt, vom 26. Mai bis 8. Juni.

100 v

rau; Nr. 59 von Thurgau, vom 5. bis 10. August in Winterthur; Nr. 61 von Waadt, vom 18. bis 27. Juli in Genf; Nr. 63 von Wallis, vom 13. bis 18. Mai in Altorf; Nr. 65 von Luzern, vom 13. vis 18. Mai in Altorf; Nr. 67 von Uri, vom 29. April bis 4. Mai in Altorf; Nr. 69 von Nidwal= ben, vom 13. bis 18. Mai in Altorf; Nr. 71 von Baselland, vom 24. bis 29. Juni in Aarau; Rr. 75 von Waabt, vom 18. bis 27. Juli in Genf.

# V. Schulen für angehenbe Offiziere und Afpiranten der Infanterie.

- I. Infanterie-Aspirantenschule vom 16. Juni bis 20. Juli in Solothurn.
- II. Infanterie=Aspirantenschule vom 2. Sept. bis 5. Oft., noch nicht bestimmt.

## VI. Inftruttorenschulen.

Bom 25. Februar bis 22. Marg in Bafel.

- A. Afpirantenkurs vom 25. Februar bis 22. März.
- B. Wieberholungsturs vom 3. bis 22 Marg.

### VII. Rurs für Infanterie=Zimmerleute.

Rurs der Infanterie= Bimmerleute = Refruten vom 9. bis 20. Sept. in Thun.

## VIII. Rommiffariate = und Sanitäte = turfe.

- 1. Kommissariatskurs vom 4. bis 30. März in Thun.
  - II. Sanitatsturfe:
- 1. Merzte und Ambalancen=Rommiffare (beutsch), vom 12. bis 24. April in Solothurn.
- 2. Aerzte und Ambulancen-Kommiffare (beutsch), vom 27. Sept. bis 9. Oft. in Zürich.
- 3. Frater und Krankenwarter (italienisch), vom 18. Marz bis 6. April in Belleng.
- 4. Frater und Krankenwärter (frang.), vom 15. April bis 4. Mai in Genf.
- 5. Frater (beutsch), vom 5. bis 24. April in So=
- 6. Frater und Rrantenwarter, vom 20. Sept. bis 9. Oft. in Zürich.

### IX. Central = Militarfdule.

Vom 8. April bis 8. Juni in Thun.

Vorbereitungsturs ber Infanterieftabsoffiziere vom 15. April bis 2. Mai.

Applifationsschule:

Benie: Sappeurkompagnie Rr. 1 von Baabt, vom 20. bis 31 Mai; Sappeurkompagnie Rr. 11 von Teffin, vom 27. Mai bis 8. Juni.

Artillerie: Gine Abtheilung Radres aus allen Rantonen; bie Mannschaft ber gleichzeitig stattfinden= ben Rekrutenschule; Parkkompagnie Nr. 37 von Lu= gern, vom 26. Mai bis 8. Juni.

Ravallerie: Guibenkompagnie Nr. 4 von Ba= felland; Dragonerkompagnien Rr. 15 und 17 von Scharfschüten: Kompagnie Nr. 15 von Nargau; Kompagnie Nr. 17 von Neuenburg, vom 24. Mai bis 8. Juni.

Infanterie: 1 reduz. (französisch sprechenbes) Bataillon von Bern; 1 reduz. Bataillon von Luzern; 1 reduz. Bataillon von Waadt; 1 reduz. Halbataillon von Solothurn; 1 reduz. Halbataillon von Basselstadt, vom 24. Mai bis 8. Juni.

Bemerkung. Die zur Centralschule beorberten Schulbataillone sollen ausweisen: 1 Kommanbanten, 1 Major, 1 Aibe=Major, 1 Quartiermeister, 1 Waf=fenoffizier, 1 Arzt, 1 Abjutant=Unteroffizier, 1 Stabs=fourier und 6 Kompagnien, von benen jede auf fol=gende Weise zusammengesett sein muß: 3 Offiziere, 1 Feldweibel oder Fourier, 5 Wachtmeister, 10 Kor=porale, auf je 2 Kompagnien 1 Frater, ferner auf jede Kompagnie 1 Zimmermann, auf jede Zägerkom=pagnie 2 Trompeter, auf jede Centrumkompagnie 1 Tambour, 40 Soldaten. Die Halbbataillone sollen nach gleichem Verhältniß komponirt werden.

X. Truppenzusammenzug mit vorangehender Rekognoszirung.

Hochgebirg vom 12. August bis 24. August.

Genie: Sappeurkompagnie Nr. 3 von Aargau. Artillerie: Gebirgsbatterie Nr. 27 von Wal= lis, Gebirgsbatterie Nr. 55 von Wallis.

Ravallerie: Guibentompagnie Nr. 5 von Graubunden, Guidentompagnie Nr. 7 von Genf.

Scharfichüten: Kompagnie Nr. 7 von Ballis, Rr. 11 von Nidwalben, Nr. 37 von St. Gallen, Nr. 45 von Teffin.

Infanterie: 1 Bataillon von Bern, 1 von Graubunden, 1 von Baadt, 1 von Ballis.

### fenilleton.

## Erinnerungen eines alten Goldaten.

#### (Fortfegung.)

Als ich bereits einige Wochen im Kloster zu Figueras sehr frank banieber gelegen hatte und eben begann, etwas besser zu werben, ward mein ehrlicher Schwarz, zwar kein Verwandter bes bekannten Bertshold, aber boch keineswegs auf den Kopf gefallen, und bis dahin immer freundlich und willig in seinen Dienstverrichtungen für mich, von Tag zu Tag verstrosser und mürrischer. Anfänglich ließ ich ihm das so hingehen; da aber auch meine milden Erinsnerungen und Verweise nicht halfen, und ich zudem, wegen des hingeworfenen Lutherischen Katechismus und weil er schon mehrere Male so unaussmerksam und dumm gewesen war, die Zelle nicht zu verlassen, wenn Schwester Angelika eintrat, schon einen Zahn auf ihn hatte, so brach eines Worgens das Ungewitter über ihn los. Der arme Kerl wurde ganz vers

buzt, benn so etwas war er nicht an mir gewohnt, und fprach, ale es ausgetobt hatte, mit halb weiner= licher Stimme: "Der herr Lieutenant haben gang Recht und thun mir boch Unrecht; ich werbe mein Lebtag nicht vergeffen, baß Sie mich flugellahm glud= lich aus bem Monschuh mit herausgebracht haben, ich ware wahrhaftig sonst auch nicht mit Ihnen in dies verfluchte Lazareth gegangen, wo die Kranken nicht gefund, alle Befunden aber frant merden und die Tod= ten am besten baran find. Das Alles murbe nun aber nichts und meiner Treue zu Ihnen feinen Gin= trag thun, aber benten Sie fich, befter Berr Lieute= nant, ich habe bier in meinem Sundeloch" (er schlief wirklich in einem folchen) "nun schon mehrere Male geträumt, vor Girona wurde ich große Beute machen und ein reicher, angesehener Mann werden." - "Nun so gehe in brei Teufels namen, morgen am Tage nein, mit Gott" fügte ich hinzu und reichte ihm die hand. Schwarz zierte und straubte fich noch ein Weilchen, er zwang fich betrübt zu scheinen, ging aber mit Freude strahlendem Gesicht. Gestern Abend mar er nach Figueras zuruckgekommen und außer sich, mich nicht zu finden; nun aber, als mich bie Ratalanen vom Gfel abluden, sprang er wie ein Narr vor Freude in ben Bangen und Sallen umber, fo daß ibm Gin= halt gethan werben mußte. Er hatte bald nach fei= ner Ruckfehr jum Bataillon mit diefem den Ueber= fall auf Hostalrich gemacht und hierbei in einem von ben Stalienern bereits reinausgeplunderten Saufe bie reiche Beute von Elf Quabrupeln gemacht (bie größte und schwerste Goldmunge in Europa, achtzig und ei= nige France an Werth), fie in einer Dluge unter al= tem Plunder versteckt gefunden. Gin paar derselben hatte er bereits mit den Kameraden verjubelt; jett kam er zu mir, die andern mit mir zu theilen und, wenn ich es wolle, bei mir zu bleiben: obgleich nach seiner festen Ueberzeugung bies erft ber kleine Anfang jum goldenen Bließe sei. Zwei Quabrupel mußte ich aber burchaus von Schwarz annehmen und that es auch gern. Er geleitete mich einige Tage nachher nach Berpignan, überantwortete mich bort ben Armen meiner harrenden Wittwe und ber forgfamen Bartung eines Gruninger Landentanne, eines Grenabiers vom 4ten Regiment, ber zwar ein Bein weniger, aber noch zwei gefunde Arme und bas Berg auf bem rech= ten Blede hatte, und tehrte bann gufrieden und hoff= nungevoll zur Kompagnie vor Girona zurud. Ich will hier gleich noch bingufugen, daß Schwarz damals, obichon fehr wenig bes Lefens und Schreibens tun= big, sofort zum Korporal ernannt wurde, bann bes Studiums der schonen Wiffenschaften fich fehr beflei-Bigte und, als ich später die Armee verließ, auf meine Berwendung zum Sergeanten befordert wurde. Er blieb beim letten unserer Bataillone noch länger in Ratalonien und sehr wahrscheinlich in der dortigen blutgedungten Erbe. 3ch habe feitdem trot aller Er= fundigung nie wieder etwas von ihm gehört; werde aber boch noch einmal Beranlaffung haben, in meinen Erinnerungen feiner zu erwähnen.

wenn Schwester Angelika eintrat, schon einen Bahn Was mich betrifft, so wurden damals alle Hoff= auf ihn hatte, so brach eines Morgens das Unge- nungen und Erwartungen meiner Freunde zu meiner witter über ihn los. Der arme Kerl wurde ganz ver- schnellen Genesung noch lange getäuscht. Alle Kunste